

10. Februar 2014

### Theater, Operette, Kabarett, Lesungen und mehr

#### Von „Orlando“ in Mödling bis „Leb wohl, Schlaraffenland“ in St. Pölten

Im Stadttheater Mödling feiert am Donnerstag, 13. Februar, ab 19.30 Uhr „Orlando“ nach dem Roman von Virginia Woolf, bearbeitet und inszeniert von Marcus Ganser, Premiere. Gezeigt wird die ebenso phantastische wie poetische Lebensreise auf der Suche nach Geschlechteridentität und Freiheit weiters am 14., 15., 18., 20., 21., 22. und 27. Februar jeweils ab 19.30 Uhr sowie am 23. Februar ab 17 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Stadttheater Mödling unter 02236/429 99, e-mail [tzf@gmx.net](mailto:tzf@gmx.net), <http://www.stadttheatermoedling.at/> und <http://www.theaterzumfuerchten.at/>.

Am Donnerstag, 13., und Samstag, 15. Februar, treten jeweils ab 20 Uhr im TAM, dem Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, Angelina, Nico und Angelo auf: Ihr Programm „6 nach acht“ betrachtet auf heitere Weise mit Musik und Texten das weite Feld der sinnlichen Erotik. Nähere Informationen und Karten beim TAM unter 02842/529 55, e-mail [theater@tam.at](mailto:theater@tam.at) und <http://www.tam.at/>.

Am Donnerstag, 13. Februar, beginnt auch um 9 Uhr im Theater Die Bühne in Purkersdorf eine weitere Aufführungsserie des Stücks „Hot Jobs - Wo siehst du dich in 10 Jahren?“, einer Produktion des Vereins Jugendstil zu den Themen Jugendarbeitslosigkeit und fehlende Zukunftsperspektiven. Folgetermine: Donnerstag, 13. Februar, ab 11 Uhr sowie Freitag, 14. Februar ab 9 und 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 0650/687 24 30 und e-mail [verein.jugendstil@gmx.at](mailto:verein.jugendstil@gmx.at).

Ebenfalls am Donnerstag, 13. Februar, wird im Theater Forum Schwechat das diesjährige „Schwechater Satirefestival“ mit dem Programm „Herr Müller und die Dönermonarchie“ fortgesetzt, in dem sich Ludwig W. Müller das kunterbunte Treiben in einem Wiener Multi-Kulti-Viertel vorknöpft. Am Freitag, 14. Februar, bringen Norbert Peter und Ronny Tekal die Medizin-Satire „Verarztet kann ich mich selber“, ehe am Samstag, 15. Februar, Severin Groebner in „Servus Piefke!“ liebevoll und freundlich unangenehme Wahrheiten über Deutschland ans Licht bringt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail [karten@forumschwechat.com](mailto:karten@forumschwechat.com) und <http://www.forumschwechat.com/> bzw. <http://www.satirefestival.at/>.

Am Freitag, 14. Februar, findet ab 11 Uhr in der Musikschule Krems die Abschlusspräsentation des Workshops „Musik bewegt“ statt, bei dem der Komponist Jorge Sanchez-Chiong und die Choreografin Katharina Weinhuber gemeinsam mit 28 Schülern der Mary Ward Schule mit Bewegungsabläufen und Klängen auf der Basis von

## **NÖK** Presseinformation

musikalischen Passagen sowie der Prosa-Novelle „Die drei Mäntel“ von Ernst Krenek experimentiert haben. Nähere Informationen beim Ernst Krenek Institut unter 02732/715 70, e-mail [office@krenek.com](mailto:office@krenek.com) und <http://www.krenek.at/>.

„Ich bin noch nicht fertig“ meint Ioan Holender am Freitag, 14. Februar, im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf, wo er ab 19.30 Uhr sowohl aus seinem Leben erzählt als auch Persönlichkeiten der Opernwelt porträtiert und Einblicke hinter die Kulissen gewährt. Musikalisch begleitet wird der ehemalige Direktor der Wiener Staatsoper von Alina und Liviu Holender. Nähere Informationen und Karten beim Konzerthaus Weinviertel unter 02956/2204-16, e-mail [tickets@konzerthaus-weinviertel.at](mailto:tickets@konzerthaus-weinviertel.at) und <http://www.konzerthaus-weinviertel.at/>.

Im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten gastiert am Freitag, 14., und Samstag, 15. Februar, das Schauspielhaus Zürich mit Karin Henkels Inszenierung „Amphitryon und sein Doppelgänger“ nach Heinrich von Kleist, die auch zum diesjährigen Berliner Theatertreffen eingeladen wurde. In der radikalen Komödie, in der die Frage nach der Identität auf die Spitze getrieben wird, sind u. a. Carolin Conrad, Fritz Fenne, Michael Neuenschwander, Lena Schwarz und Marie Rosa Tietjen zu sehen. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/90 80 60-600, e-mail [karten@landestheater.net](mailto:karten@landestheater.net) und <http://www.landestheater.net/>.

Im Bühnenwirthaus Juster in Gutenbrunn feiert am Freitag, 14. Februar, das musikalisch-satirische Programm „Damenspitz“ von Eva Billisich und Andrea Händler Premiere. Am Samstag, 15. Februar, gibt es einen weiteren Termin; Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Bühnenwirthaus Juster unter 02874/6253, e-mail [tickets@buehnenwirthaus.at](mailto:tickets@buehnenwirthaus.at) und <http://www.buehnenwirthaus.at/>.

Am Samstag, 15. Februar, lädt die Literarische Gesellschaft Mödling ab 17 Uhr zu einer Lesung von Christian Pinter aus seinem astronomiegeschichtlichen Buch „Helden des Himmels“ ins Museum Mödling; aus Anlass des 450. Geburtstages steht dabei Galileo Galilei im Mittelpunkt. Nähere Informationen bei der Kulturhotline Mödling unter 0664/152 52 10 und e-mail [kultur@moedling.at](mailto:kultur@moedling.at) bzw. <http://www.astronomieforum.at/>.

An der Bühne Baden feiert am Samstag, 15. Februar, ab 19.30 Uhr die Operette „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“ von Robert Stolz Premiere. In Szene gesetzt hat den schwungvollen Figurenreigen rund um unvergessene Melodien wie „Ob blond, ob braun“, „Auch du wirst mich einmal betrügen“ oder „Du bist meine schönste Träumerei“ Alexandra Frankmann-Koepp. Zu hören bzw. sehen ist dabei neben Katja Reichert, Darius Merstein, Nina Weiß, Aris Sas u. a. auch der scheidende künstlerische Leiter der Bühne Baden, Robert Herzl, in der Rolle des energischen Theaterdirektors. Folgetermine: 22. Februar sowie 6., 14., 15., 20., 21., 27., 28. und 29. März jeweils ab 19.30 Uhr bzw. 16. und 23. Februar sowie 16. März jeweils ab 15 Uhr. Für Schauspielerefreunde indes gibt das

## **NK** Presseinformation

Landestheater Niederösterreich am Dienstag, 18., und Mittwoch, 19. Februar, jeweils ab 19.30 Uhr ein Gastspiel des Franz-Grillparzer-Klassikers „Weh dem, der lügt“ (Regie: Alexander Charim). Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/225 22, e-mail [ticket@buehnebaden.at](mailto:ticket@buehnebaden.at) und <http://www.buehnebaden.at/>.

Schließlich liest Roland Düringer am Montag, 17. Februar, ab 20 Uhr im Cinema Paradiso St. Pölten aus „Leb wohl, Schlaraffenland - Die Kunst des Weglassens“, der Beschreibung seines Selbstversuches, aus der hochtechnisierten Stress-Routine auszusteigen und ein Leben ohne Internet, E-Mails, Mobiltelefone, Supermärkte, Plastikgeld und Fernreisen zu führen. Nähere Informationen und Karten beim Cinema Paradiso St. Pölten unter 02742/214 00, e-mail [office@cinema-paradiso.at](mailto:office@cinema-paradiso.at) und <http://www.cinema-paradiso.at/>.